Geistige Nahrung

Sonntag, 4. August 2013

Vortrag von Dr. Haimo L. Handl bei den Jedleseer Begegnungstagen am Samstag, 17.8.2013, 13:00 Uhr

Jedleseer Begegnungstage

"WAS NÄHRT UNS"

15.08 — 18.08.2013

Festplatz: Zwischen Überfuhrgasse und

Kammelweg am Festplatz, 1210 Wien

Geistige Nahrung.

Kurzbeschreibung:

„Der Mensch lebt nicht von Brot allein.“, dieses alte Sprichwort hat einen tiefen Kern, der sich heute anders darstellt als früher, im Wesentlichen aber eine dauernde Grundproblematik anzeigt. Menschen bedürfen einer Sinnggebung, einer geistigen Betätigung, weil sie Bewusstsein haben, Fragen stellen und nach Antworten verlangen. Die Qualität der Fragen als auch der Antworten hängt von vielen Faktoren ab. Einige davon betreffen das Sprachvermögen, die Bildung und das freie Denken und Kreieren, vor allem in Bereichen, in denen nicht primär nach Nutzen gerechnet wird („lohnt sich das?“). Seit je erfüllen die Künste einerseits, die Philosophie andererseits diese wichtige Aufgabe, bieten die unabdingbare geistige Nahrung, die erst den Menschen zum Menschen macht. Allerdings kommt es, ähnlich wie bei der physischen Nahrung, auf die Qualität der Lebensmittel an. Man kann sich auch schwächen, schädigen, vergiften. Herauszufinden, was einem gut tut, bleibt eine aktuelle Aufgabe.